

Photovoltaik hift bei Hallenfinanzierung

Der VfB Friedrichshafen verfügt seit Ende September 2010 über eine neue Tennishalle. Nach dem offiziellen Spatenstich am 12. April hat es nur knapp sechs Monate gedauert, bis am 25. 9. 2010 Einweihung gefeiert werden konnte. Die rund 2.420 m² große Halle bietet Platz für vier Spielfelder und hat einen ca. 265 m² großen Anbau mit Sanitäreinrichtungen, Umkleieräumen, einem Aufenthaltsraum und einem Besprechungszimmer.



WALTER konzept als WLSB-Berater unterstützt Vereine beim Sportstättenbau: Durch Vermietung von Dachflächen die Baumaßnahmen finanzieren

Mit dem Bau der neuen Halle kamen auf den Verein auch hohe Kosten zu. Diese konnten – zumindest zum Teil – durch die Vermietung der Dachflächen zur Installation einer Photovoltaikanlage abgedeckt werden. Mit dem Planungs- und Projektierungsbüro WALTER konzept aus Ellwangen hatte der VfB Friedrichshafen einen erfahrenen Partner zur Seite. Der Spezialist in Sachen Photovoltaik übernahm parallel zum Neubau der Halle die Planung der Photovoltaikanlage.

Modulmontage in Rekordzeit

Bereits am 14. Juni 2010 wurde mit der Montage der Solarmodule auf allen Dachflächen der Tennishalle begonnen, so dass noch vor dem 30. Juni 2010 mit der Einspeisung



ins öffentliche Netz begonnen werden konnte. Dies war absolute Rekordarbeit, da die Solarmodule so innerhalb von gerade einmal zweieinhalb Wochen fertig auf den Dächern montiert wurden.

Die Photovoltaikanlage des VfB Friedrichshafen erzielt eine Leistung von insgesamt 260,69 kWp, wodurch jährlich ca. 387.320 kWh Strom gewonnen und gleichzeitig rund 164.800 kg des Treibhausgases Kohlendioxid eingespart werden. Mit diesem Stromertrag können 86 Haushalte mit „sauberm“ Strom versorgt werden. Allerdings musste für die Einspeisung eine komplette Neuversorgung inklusive einer ca. 250 m langen Kabelleitung durch die ganze Ortschaft eingerichtet werden, da es noch keine Anbindung an die neu gebaute Tennishalle gab.

Bei der Photovoltaikanlage entschied sich die Firma WALTER konzept für verschiedene Modultypen und Montagearten, da sowohl die Süd- als auch die Nordseite des 18° steilen Satteldachs sowie das Flachdach des Anbaus mit Solarmodulen belegt wurden. Aus statischen Gründen wurde für das Flachdach

ein aerodynamisches Leichtsystem gewählt, mit dem die kristallinen Module mit einer Neigung von 20° in Richtung Süden aufgebracht wurden. Die selben Module wurden auf der Südseite des Hallendachs direkt auf dem Dach montiert, wogegen auf der Nordseite First-Solar-Dünnschichtmodule ausgewählt und ebenfalls dachparallel montiert wurden.

Das Hallendach für 20 Jahre vermietet

Der Verein entschied sich für das Modell, die Dachflächen-Miete für 20 Jahre im Voraus zu kassieren, sodass diese Einnahmen für die Finanzierung des Neubaus verwendet werden konnten. „Dieses Angebot haben bereits mehrere Vereine zur Finanzierung von Neubauten oder Dachsanierungen erfolgreich in Anspruch genommen“, so Wolfgang Walter von der Firma WALTER konzept.

Die Solarmodule auf dem Dach der Tennishalle produzieren „sauberen“ Strom für 86 Haushalte.

Fotos:
WALTER konzept



Weitere Informationen

WALTER konzept hat ein spezielles Finanzierungskonzept für Dachsanierungen bei Sportvereinen entwickelt. Informationen dazu:

Mario Walter,
Tel.: 07965/9009-0, Fax: -10,
m.walter@abwalter.de
www.walter-konzept.de